

# Indien: Chetna Organic Farmers Association (COFA)



Die indische Baumwollkooperative **CHETNA ORGANIC FARMERS ASSOCIATION (COFA)** wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, ökologisch verantwortungsvolle Anbaumethoden im Baumwollsektor zu erreichen und gleichzeitig die Arbeits- und Lebensbedingungen von kleinen und mittleren Baumwollproduzenten durch Beratung und Unterstützung zu verbessern.

Heute umfasst die Organisation neun Kooperativen mit über 10 000 Produzenten, die auf einer Gesamtfläche von ca. 13 000 ha ökologisch nachhaltigen Biobaumwollanbau betreiben. Die Mitglieder verteilen sich innerhalb der regenfeuchten Gebiete der drei Staaten Maharashtra, Odisha und Andhra Pradesh. Die große geographische Ausbreitung der beteiligten Farmer hilft dabei, die Vielfalt und das Angebot der Baumwollprodukte zu vergrößern und bietet gleichzeitig einen natürlichen Schutz vor klimabedingten, regionalen Ernteaussfällen.

Die Baumwolle von Chetna wird nicht nur nach internationalen FAIRTRADE Standards produziert und verarbeitet, sie ist auch Bio zertifiziert (NPOP (equivalent to EEC 2092/91) and NOP (USDA)) und entspricht den strengen Richtlinien unabhängiger Kontrolleure. Der konventionelle Anbau von Baumwolle geht meist mit dem Einsatz großer Mengen an Pestiziden und Düngemitteln einher. Oft werden auch teure, schädlingsresistente oder genmanipulierte Saaten verwendet, deren Auswirkungen auf die Umwelt noch nicht absehbar sind. Durch den Bio-Anbau bekommen die Bauern einen höheren Mindestpreis für ihre Produkte, welcher von den FAIRTRADE-Standards vorgeschrieben wird. Neben dem Mindestpreis erhalten die Kooperativen zusätzliche Prämien, mit deren Hilfe wichtige Gemeinschaftsprojekte finanziert werden können.

Die Chetna Organic Farmers Association hilft dabei, die Möglichkeiten und Perspektiven vieler Kleinbauern zu verbessern, indem sie Anstöße gibt, den Baumwollanbau nachhaltiger und profitabler zu gestalten. Die Organisation steht als Ansprechpartner für technische und wirtschaftliche Fragen zur Verfügung und gibt Hilfestellungen bei Themen wie Bodenfruchtbarkeit, ökologischem Pflanzenschutz, Feldbestellung oder bei der Auswahl geeigneter Saaten. Langfristig konnte so vielerorts eine höhere Produktivität und mehr Stabilität in den Ernteerträgen erreicht werden.

Durch den Verzicht auf hochgiftige Spritzmittel können auch vermehrt Frauen im Baumwollanbau und in der Ernte eingesetzt werden, was im konventionellen Anbau wegen der Gefahr von Schädigungen der Fruchtbarkeit und innerhalb von Schwangerschaften nur bedingt oder unter hohen Gesundheitsrisiken möglich ist.

- Viele Landwirte konnten ihre Erträge um 30-50 % erhöhen
- Stabilisierung der Erträge bei gleichzeitiger Förderung ökologisch sinnvoller, landwirtschaftlicher Praktiken
- Selbstorganisation: Chetna fördert die Gründung und den Aufbau von Kleinunternehmen als selbstbestimmte Partner innerhalb der textilen Handelskette
- Reduzierung der Abhängigkeiten von unlauteren Geldverleihern
- Sehr strenge Einhaltungskriterien und Kontrollen helfen dabei, Verunreinigungen durch Vermischung mit konventionellem Anbau weitestgehend einzudämmen
- Chetna steht für **Transparenz** und hohe **Qualität**: die Herkunft aller Produkte ist bis auf den Ursprung der Rohstoffe nachvollziehbar und durch eine detaillierte Kennzeichnung auf allen Produktionsebenen kenntlich gemacht. Die strengen Qualitätskriterien der Cotton Corporation of India (CCI), konnten bisher immer eingehalten werden.

Herst.: Chetna Organic  
Land: Indien  
Projektcode: 105